

Anlage 1.19

**LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR MEDIENINGENIEURE UND
PRINTMANAGEMENT**

- SFKZ: 8777 Medieneingenieure und Printmanagement (I. bis V. JG)
8778 Schulautonome Schwerpunktsetzung (I. bis V. JG)
- 8677 Medieneingenieure und Printmanagement (I. bis V. JG); **(Neue Oberstufe)**
8678 Schulautonome Schwerpunktsetzung (I. bis V. JG); **(Neue Oberstufe)**

Anlage 1.19

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR MEDIENINGENIEURE UND PRINTMANAGEMENT

I. STUNDENTAFEL¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übung	Wochenstunden					Summe	Lehrverpflichtungsgruppe	UPIS
	Jahrgang							
	I.	II.	III.	IV.	V.			
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände								
1. Religion	2	2	2	2	2	10	(III)	R(.)
2. Deutsch	3	2	2	2	2	11	(I)	D
3. Englisch	2	2	2	2	2	10	(I)	E1
4. Geografie, Geschichte und Politische Bildung ²	2	2	2	2	-	8	III	GGP
5. Wirtschaft und Recht ³	-	-	-	3	2	5	II bzw. III	WIR_2 bzw. WIR_3
6. Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8	IVa	BESP
7. Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2	11	I	AM
8. Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10	II	NW2
9. Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	4	I	AINF
B. Fachtheorie und Fachpraxis								
1. Medientechnologie und Qualitätssicherung ⁴	4	5(2)	7(2)	4(2)	6(2)	26	I	MTQS
2. Mediengestaltung ⁵	4(4)	4(4)	2(2)	-	-	10	II	MGG
3. Medieninformatik und Datentechniklabor ⁶	-	2(2)	2(2)	4(4)	4(4)	12	I	MID
4. Medienproduktion ⁷	8(8)	8(8)	4(4)	4(4)	8(8)	32	III bzw. IVa	MEP_3 bzw. MEP_4
5. Medienprojekt ^{4 8}	-	-	4(4)	6(6)	4(4)	14	I	MPJ
6. Medienwirtschaft	-	-	4	4	4	12	II	MWI2
C. Verbindliche Übung								
Soziale und personale Kompetenz ⁹	1(1)	1(1)	-	-	-	2	III	SOPK
Gesamtwochenstundenzahl	36	37	37	38	37	185		

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von dieser Stundentafel im Rahmen des III. Abschnittes abgewichen werden.

2 Einschließlich volkswirtschaftlicher Grundlagen.

3 Die Lehrverpflichtungsgruppe III bezieht sich im Ausmaß von drei Wochenstunden auf den Bereich „Recht“.

4 Mit Übungen im Laboratorium im Ausmaß der in Klammern angeführten Wochenstunden.

5 Mit Übungen im Laboratorium im I. Jahrgang und Übungen in elektronischer Datenverarbeitung in den weiteren Jahrgängen im Ausmaß der in Klammern angeführten Wochenstunden.

6 Mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im I. und III. Jahrgang und Übungen im Laboratorium im IV. und V. Jahrgang im Ausmaß der in Klammern angeführten Wochenstunden.

7 Als Werkstätte im Ausmaß der im I. und II. Jahrgang in Klammern angeführten Wochenstunden, als Werkstättenlaboratorium im Ausmaß der im III., IV. und V. Jahrgang in Klammern angeführten Wochenstunden. Die Lehrverpflichtungsgruppe III bezieht sich auf das Werkstättenlaboratorium, im Übrigen Lehrverpflichtungsgruppe IVa.

8 Mit schülerautonomer Vertiefung im V. Jahrgang.

9 Mit Übungen sowie in Verbindung und inhaltlicher Abstimmung mit einem oder mehreren der in Abschnitt A. bzw. B. angeführten Pflichtgegenständen.

D. Pflichtpraktikum	mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang					Lehrver- pflich- tungs- Gruppe	UPIS
	Freigegegenstände, Unverbindliche Übung, Förderunterricht						
	Wochenstunden Jahrgang						
	I.	II.	III.	IV.	V.		
E. Freigegegenstände							
1. Zweite lebende Fremdsprache ¹⁰	2	2	2	2	2	(I)	ZFL1
2. Kommunikation und Präsentationstechnik	-	-	2	2	-	III	KPT
3. Naturwissenschaftliches Laboratorium	-	2	-	-	-	III	NWL3
4. Forschen und Experimentieren	2	-	-	-	-	III	FOEX
5. Entrepreneurship und Innovation	-	-	-	2	-	III	ENI3
F. Unverbindliche Übung							
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	(IVa)	BESP
G. Förderunterricht¹¹							
1. Deutsch							D
2. Englisch							E1
3. Angewandte Mathematik							AM
4. Fachtheoretische Pflichtgegenstände							

¹⁰ In Amtsschriften ist die Bezeichnung der Fremdsprache anzuführen.

¹¹ Bei Bedarf parallel zum jeweiligen Pflichtgegenstand bis zu 16 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr; Einstufung wie der entsprechende Pflichtgegenstand.